Heilsarmee bringt Essen und Hoffnung nach dem Orkan

© Salvation Army USA / Lizenzfrei

In Florida sind 43 mobile Kantinen zum Helfen im Einsatz.

Nach dem Orkan Michael sind die friedlichen Strandstädte in Florida nicht mehr zu erkennen.

Neben dem Verlust von Hab und Gut sind die Überlebenden, aber auch die Hilfsteams, von Stromunterbrüchen betroffen:

Am 14. Oktober waren mehr als 191'000 Menschen ohne Strom. Viele warten auf die Erlaubnis der Behörden, mit dem Wiederaufbau anzufangen.

Die Heilsarmee ist im Gebiet von Panama City und Tallahassee mit 43 mobilen Kantinen unterwegs, um den Betroffenen zu helfen.

Ashley Johnson mit vier kleinen Kindern wartet erstaunlicherweise bei guter Laune in der Warteschlange auf eine Mahlzeit: Der Familie ist es gelungen, sich vor dem Orkan in Sicherheit zu bringen, als er sich Panama City mit der Stärke 4 näherte.

"Wir überlegten uns, ihn einfach vorbeigehen zu lassen, doch dann gingen wir weg, weil er fast die Stärke 5 erreicht hatte", so Ashley Johnson. Bei der Rückkehr fand die Familie - wie viele andere in der Region - umgefallene Bäume, ein beschädigtes Haus sowie Stromausfall vor. Es sei nicht leicht gewesen, die Kinder vom Geschehen abzulenken, sagt Ashley, aber alle lebten noch, sie seien zusammen und nun der Heilsarmee unerhört dankbar für die Abgabe von Essen: "Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie sehr wir eine warme Mahlzeit schätzen, jetzt, wo es so schwierig ist, die Familie zu ernähren. Diese Hilfe ist wirklich unglaublich."

Bereits am 13. Oktober hatte die Heilsarmee 24'649 Mahlzeiten, 25'024 Getränke, 20'113 Snacks sowie 1 756 Kisten mit Wasser verteilt; 545 Menschen war sie seelsorgerlich beigestanden und hatte 6 197 Stunden Hilfe geleistet.

Sie hat zudem, wie viele andere Wohntätigkeitsorganisationen, Hilfszentren eröffnet, um jene, die alles verloren haben, mit dem Nötigsten zu versorgen und um ihnen seelsorgerlich beizustehen.

http://disaster.salvationarmyusa.org

.

Autor

Salvation Army / Quelle: David Yarmuth, http://disaster.salvationarmyusa.org

Publiziert am

15.10.2018